

Prüfungsnummer: 70-686

Prüfungsname: Pro: Windows 7,
Enterprise Desktop
Administrator

Version: Demo

<http://www.it-pruefungen.de/>

Achtung: Aktuelle englische Version zu 70-686 bei uns ist auch verfügbar!!

1. Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Sie erstellen ein Windows 7 Abbild für die Verteilung auf 10 neue Desktopcomputer.

Sie möchten die Festplatten der neuen Desktopcomputer automatisch während der Verteilung des Abbildes partitionieren. Sie müssen die Antwortdatei für die unbeaufsichtigte Installation mit einem Texteditor entsprechend anpassen.

In welcher Konfigurationsphase werden Sie die Partitionierungsinformationen ergänzen?

- A. Specialize
- B. Generalize
- C. WindowsPE
- D. AuditSystem

Korrekte Antwort: C

2. Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Die Domäne umfasst ca. 1000 Clientcomputer.

Sie planen die Verteilung von Microsoft Windows 7 auf die Clientcomputer. Sie müssen ein angepasstes Abbild erstellen, das es den Benutzern ermöglicht, Verbindungen mit einem Telnet Server herzustellen.

Wie gehen Sie vor?

- A. Konfigurieren Sie die Windows-Firewall und erlauben Sie das Telnet Programm, bevor Sie ein Abbild vom Masterserver erstellen.
- B. Ändern Sie die Einstellungen der Benutzerkontensteuerung, bevor Sie ein Abbild vom Masterserver erstellen.
- C. Aktivieren Sie die Windows-Funktion Telnet-Server, bevor Sie ein Abbild vom Masterserver erstellen.
- D. Aktivieren Sie die Windows-Funktion Telnet-Client, bevor Sie ein Abbild vom Masterserver erstellen.

Korrekte Antwort: D

3. Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Die Domäne umfasst ca. 1000 Clientcomputer.

Sie verwenden sechs angepasste Abbilder für die Verteilung von Windows 7. Sie müssen einen, in den Abbildern enthaltenen, Treiber ersetzen. Sie haben sich die folgenden Ziele gesetzt:

- Aktualisierung der Windows 7 Abbilder mit dem neuen Treiber.
- Sicherstellen, dass der alte Treiber nicht länger im Abbild enthalten ist.

Sie müssen eine Strategie für die Aktualisierung der Windows 7 Abbilder planen.

Welche beiden Vorgehensweisen stehen Ihnen für das Erreichen Ihrer Ziele zur Verfügung? (Jede korrekte Antwort stellt eine vollständige Lösung dar. Wählen Sie zwei Antworten.)

A. Verwenden Sie das Befehlszeilentool Abbildverwaltung für die Bereitstellung (DISM.exe), um die einzelnen Abbilder zu mounten. Erstellen Sie im Abbild ein neues Verzeichnis und kopieren Sie den neuen Treiber in das neue Verzeichnis.

B. Verwenden Sie das Befehlszeilentool Abbildverwaltung für die Bereitstellung (DISM.exe), um die einzelnen Abbilder zu mounten. Verwenden Sie DISM, um den alten Treiber zu entfernen und den neuen Treiber in das Abbild aufzunehmen.

C. Verwenden Sie ImageX.exe, um die einzelnen Abbilder zu mounten. Installieren Sie anschließend den neuen Treiber.

D. Wenden Sie jedes Abbild auf einen Referenzcomputer an. Entfernen Sie den alten Treiber und installieren Sie den neuen Treiber. Zeichnen Sie anschließend ein neues Abbild auf.

Korrekte Antwort: B, D

4. Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt.

Die Clientcomputer der Administratoren wurden kürzlich von Windows Vista auf Windows 7 aktualisiert.

Sie müssen sicherstellen, dass die Domänenadministratoren ihre Windows 7 Computer für das Bearbeiten von domänenbasierten Gruppenrichtlinienobjekten (GPOs) verwenden können.

Wie gehen Sie vor?

A. Stellen Sie den Administratoren die Windows Server Verwaltungsprogramme (Administration Tools Pack, Adminpak) zur Verfügung.

B. Stellen Sie den Administratoren den GPOAccelerator zur Verfügung.

C. Weisen Sie die Administratoren an, den Editor für lokale Gruppenrichtlinien zu

verwenden.

D.Stellen Sie den Administratoren die Remoteserver-Verwaltungstools (Remote Server Administration Tools) zur Verfügung.

Korrekte Antwort: D

5.Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Auf allen Clientcomputern ist Microsoft Windows 7 installiert. Sie planen, Windows PowerShell Skripte einzusetzen, um Systemeinstellungen bei der Verteilung von Windows 7 zu konfigurieren.

Sie müssen sicherstellen, dass Windows PowerShell Skripte während des Setup auf den Clientcomputern ausgeführt werden können.

Wie gehen Sie vor?

A.Legen Sie die Skript-Ausführungsrichtlinie mit RemoteSigned fest.

B.Legen Sie die Skript-Ausführungsrichtlinie mit AllSigned fest.

C.Legen Sie die Skript-Ausführungsrichtlinie mit Restricted fest.

D.Verwenden Sie Richtlinieneinstellungen eines Gruppenrichtlinienobjektes (GPO).

Korrekte Antwort: A

6.Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Die Domäne umfasst ca. 1000 Microsoft Windows 7 Clientcomputer.

Sie müssen im Sicherheitskontext des Kontos Lokales System eine Anwendung auf die Clientcomputer installieren.

Welche beiden Möglichkeiten stehen Ihnen für das Erreichen Ihres Ziels zur Verfügung? (Jede korrekte Antwort stellt eine vollständige Lösung dar. Wählen Sie zwei Antworten.)

A.Konfigurieren Sie ein Benutzeranmeldeskript.

B.Konfigurieren Sie ein Benutzerabmeldeskript.

C.Konfigurieren Sie ein Skript zum Starten des Computers.

D.Konfigurieren Sie ein Skript zum Herunterfahren des Computers.

Korrekte Antwort: C, D

7.Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das

Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Die Domäne umfasst ca. 1000 Microsoft Windows 7 Clientcomputer.

Es sind zahlreiche Skripte für die Installation von Software auf die Clientcomputer konfiguriert.

Sie müssen eine Gruppenrichtlinieneinstellung konfigurieren, die den Benutzern nach dem Startvorgang eine schnellstmögliche Anmeldung an ihren Computern ermöglicht.

Wie gehen Sie vor?

- A. Aktivieren Sie die Richtlinie Anmeldeskripts gleichzeitig ausführen.
- B. Deaktivieren Sie die Richtlinie Anmeldeskripts gleichzeitig ausführen.
- C. Aktivieren Sie die Richtlinie Startskripts asynchron ausführen.
- D. Deaktivieren Sie die Richtlinie Startskripts asynchron ausführen.

Korrekte Antwort: C

8. Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Die Domäne umfasst ca. 1000 Microsoft Windows 7 Clientcomputer.

Die Benutzer kopieren häufig Dateien von ihren Computern auf Wechselmedien.

Sie müssen sicherstellen, dass die Daten, die auf Wechselmedien gespeichert werden, geschützt sind.

Wie gehen Sie vor?

- A. Verwenden Sie das verschlüsselnde Dateisystem (Encrypting File System, EFS).
- B. Verwenden Sie die Active Directory-Rechteverwaltungsdienste (AD RMS).
- C. Konfigurieren Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt und erzwingen Sie die Verwendung von BitLocker To Go.
- D. Aktivieren Sie auf allen Clientcomputern die Trusted Platform Module (TPM) Hardware.

Korrekte Antwort: C

9. Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Die Domäne umfasst ca. 1000 Microsoft Windows 7 Clientcomputer.

Sie verwenden Microsoft System Center Configuration Manager (SCCM) 2007 für die Verteilung und Installation von Anwendungen.

Alle Benutzer verwenden Standardbenutzerkonten. Sie wollen Gruppenrichtlinien verwenden, um die reibungslose Installation der Anwendungen sicherzustellen.

Wie werden Sie die Richtlinien für die Benutzerkontensteuerung (UAC) konfigurieren?

A. Aktivieren Sie die Sicherheitseinstellung Benutzerkontensteuerung: Nur ausführbare Dateien heraufstufen, die signiert und überprüft sind.

B. Aktivieren Sie die Sicherheitseinstellung Benutzerkontensteuerung: Anwendungsinstallationen erkennen und erhöhte Rechte anfordern.

C. Deaktivieren Sie die Sicherheitseinstellung Benutzerkontensteuerung: Anwendungsinstallationen erkennen und erhöhte Rechte anfordern.

D. Konfigurieren Sie die Sicherheitseinstellung Benutzerkontensteuerung: Verhalten der Eingabeaufforderung für erhöhte Rechte für Standardbenutzer mit der Option Eingabeaufforderung zu Anmeldeinformationen.

Korrekte Antwort: C

10. Sie sind als Netzwerkadministrator für das Unternehmen it-pruefungen tätig. Das Firmennetzwerk besteht aus einer einzelnen Active Directory Domänendienste (AD DS) Domäne mit dem Namen it-pruefungen.de. Auf allen Servercomputern wird Windows Server 2008 R2 ausgeführt. Auf allen Clientcomputern ist Microsoft Windows 7 installiert. Sie müssen alle Benutzer mit Standardbenutzerkonten daran hindern, Programme auszuführen, die von einem bestimmten Herausgeber signiert wurden.

Wie gehen Sie vor?

A. Verwenden Sie die Richtlinien für Softwareeinschränkung und erstellen Sie eine neue Pfadregel.

B. Verwenden Sie die Richtlinien für Softwareeinschränkung und erstellen Sie eine neue Hashregel.

C. Verwenden Sie AppLocker Anwendungssteuerungsrichtlinien und erstellen Sie eine ausführbare Regel.

D. Verwenden Sie AppLocker Anwendungssteuerungsrichtlinien und erstellen Sie eine Windows Installer Regel.

Korrekte Antwort: C